

	<p>Objekt: Side, Pamphylien</p> <p>Museum: Münzkabinett und Antikensammlung der Stadt Winterthur Villa Bühler, Lindstrasse 8 8400 Winterthur +41 52 267 51 46 muenzkabinett@win.ch</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: G 4334</p>
--	---

Beschreibung

Vs. links zwei Stempelrisse, dezentrierte Prägung; Rs. Überprägungsspuren, Schrötlingsriss. Vorderseite: Granatapfel.

Rückseite: Kopf der Athena nach r., davor Olivenzweig mit Frucht, in Incusum.

Provenienz: Münzen und Medaillen AG, Basel, Lager (aus dem sog. Fund von Kelenderis)

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 10.82 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	430-400 v. Chr.
	wer	
	wo	Side (Türkei)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Kelenderis

Verkauft	wann	
	wer	Firma Münzen und Medaillen AG (Basel)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Heraldik
- Klassik
- Münze
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Stater

Literatur

- Atlan, Side (1967) 68 Nr. 42 (diese Münze). – Kraay, Celenderis (1962) 2 Nr. 5a (diese Münze). – Bloesch, Antike Kleinkunst (1964) Nr. 379 (diese Münze). – Bloesch, Münzkabinett (1958/59) Nr. 66, Taf. 4 (diese Münze). – Bloesch et al., Winterthur 3 (2021) Nr. 43 (diese Münze)..